

Landesfeuerwehrverband Niedersachsen e.V.
Präsident
Herrn Olaf Kapke
Bertastraße 5
30159 Hannover



2. September 2022

Sehr geehrter Herr Kapke,

vielen Dank für Ihr Schreiben. Damit Sie sich ein umfangreiches Bild über die Ziele und Maßnahmen der CDU in Niedersachsen für die nächste Legislaturperiode in Niedersachsen machen können, beantworten wir sehr gerne Ihre Fragen.

Wahlprüfsteine Modernisierung des Feuerwehrwesens:

1.1 Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die notwendigen finanziellen Mittel zur Umsetzung der benannten Maßnahmen und Handlungsfelder vom Land Niedersachsen zur Verfügung gestellt und im Landeshaushalt eingeplant werden?

Wir werden die bereits in dieser Legislaturperiode geplante Novellierung des Brandschutzgesetzes unmittelbar nach der Wahl in Angriff nehmen. Dabei wollen wir die Ergebnisse und Vorschläge der Strukturkommission zur Sicherstellung der Zukunft des Brandschutzes in Niedersachsen einfließen lassen. Ferner werden wir die Finanzierung der Feuerwehren und des Brandschutzes auf eine zukunfts feste und breite Grundlage stellen und uns dafür einsetzen, den Landesanteil zu verstetigen und im Rahmen der Haushaltslage deutlich zu erhöhen. Außerdem wollen wir die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner attraktiver gestalten, indem wir eine niedersächsische Feuerwehrrente einführen. Wir werden dafür bis zum 31.12.2025 einen rechtlichen und finanziellen Rahmen schaffen.

1.2 Halten Sie die dargestellten Positionen für richtig, oder würden Sie andere Schwerpunkte setzen und falls ja, welche?

Die aufgeführten Themen und Handlungsfelder entsprechen weitgehend dem Handlungsbedarf, der durch die Strukturkommission (LT-Drs. 6167) herausgearbeitet wurde. Die Strukturkommission hat

zahlreiche Maßnahmen vorgeschlagen, um die Situation des Brandschutzes vor dem Hintergrund der zukünftigen Herausforderungen meistern zu können. Für die Bereitstellung der zur Umsetzung dieser Maßnahmen erforderlichen Finanzmittel werden wir uns einsetzen.

Darüber hinaus wollen wir in besonderem Maße – wie auch von Ihnen gefordert – das Ehrenamt stärken. So werden wir ehrenamtlichen Kräften bei den Freiwilligen Feuerwehren, Rettungsdiensten und den Hilfsorganisationen einen optimalen Kranken- und Unfallschutz zur Verfügung stellen und sie bei der Freistellung unterstützen. Zudem werden wir die Arbeit unserer Freiwilligen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner stärker honorieren, indem wir beispielsweise die landesweite Ausgabe eines Feuerwehrdienstausweises einführen, welcher zur Vergünstigung bei der Nutzung gemeindlich betriebener Einrichtungen berechtigt. Ein weiteres Ziel ist die Modernisierung der Ausstattung und Infrastruktur des Feuerwehrwesens. Dazu werden wir die Kommunen mit einem Förderprogramm für den Neu- und Ausbau sowie die Sanierung von Gerätehäusern unterstützen. Weiterhin werden wir die Entwicklung eines Bausatzsystems des Landes für Neubauten von Feuerwehrhäusern, auf das Kommunen zugreifen können, vorantreiben, um die Kosten zu senken und Verfahren zu beschleunigen. Einen besonderen Wert legen wir schließlich darauf, uns entschieden gegen die Gewalt gegen Feuerwehrkräfte im Einsatz zu stellen. Zu diesem Zweck werden wir ein landesweites Meldesystem einrichten, damit den Feuerwehrkräften im Falle eines Übergriffes konkret geholfen werden kann.

1.3 Können Sie sich vorstellen, dem Landesfeuerwehrverband Niedersachsen, den Kreisfeuerwehrverbänden, den Stadtfeuerwehrverbänden und den Feuerwehrverbänden eine besondere Beschreibung im Niedersächsischen Brandschutzgesetz einzuräumen?

Die genannten Verbände erfüllen wichtige organisatorische und inhaltliche Aufgaben und sind notwendige Eckpfeiler bei der Sicherstellung des Brandschutzes in Niedersachsen. Im Rahmen der Novellierung des Brandschutzgesetzes werden wir prüfen, ob es sinnvoll ist, die Aufgaben der einzelnen Verbände gesetzlich zu beschreiben. Allerdings gilt für uns der Grundsatz, dass der Gesetzgeber nur unbedingt erforderliche Regelungen zum Brandschutz treffen sollte, wenn es um die Organisationsstrukturen der Verbände geht.

1.4 Würden Sie es unterstützen, dass der Präsidentin/dem Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen kraft Amtes der Ehrentitel „Landesbrandmeisterin bzw. Landesbrandmeister“ verliehen wird?

Die Verleihung von Ehrentiteln für einzelne Funktionsträgerinnen und Funktionsträger wird von uns unterstützt, wenn dies als Anerkennung und Motivation für die unzähligen ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Feuerwehren verstanden wird.

Derzeit ist die Verleihung von Dienstgraden gemäß der Feuerwehrverordnung (FwVO) an eine Funktion innerhalb der kommunalen Feuerwehren gebunden. Wir werden im Rahmen der Novellierung des Brandschutzgesetzes überprüfen, ob die Feuerwehrverordnung (FwVO) angepasst werden kann.

Aus- und Fortbildung von Feuerwehrangehörigen am NLBK

2.1 Sind in den kommenden Jahren weitere finanzielle Mittel aus den allgemeinen Haushaltsmitteln für die Um- und Neubaumaßnahmen in ausreichendem Maße vorgesehen?

Die auf dem Gelände des Technik- und Trainingszentrums Celle-Scheuen anstehenden Umbau- und Neubaumaßnahmen werden wir mit aller Entschlossenheit vorantreiben und möglichst in einem Zuge finalisieren. Die dafür notwendige Finanzierung werden wir im Rahmen eines Investitionsbudgets sicherstellen.

2.2 Ist eine ausreichende Anzahl von Lehrkräften aus Ihrer Sicht aktuell gegeben bzw. was werden Sie ggf. veranlassen, um die vorliegenden Bedarfe im Hinblick auf den Lehrkörper optimal zu befriedigen?

Die Anzahl der Lehrkräfte muss nach unserer Ansicht dringend aufgestockt und an den tatsächlichen Schulungs- und Fortbildungsbedarf angepasst werden. Wir wollen dabei prüfen, ob die Möglichkeit besteht, Kreisausbilderinnen und -ausbilder in das Ausbildungskonzept des NLBK einzubeziehen. Insgesamt wollen wir das Schulungsangebot erweitern und die dafür notwendigen Ausbilderstellen auch im Haushalt absichern.

2.3 Welche Maßnahmen werden Sie veranlassen, um diesen Zustand zu verbessern?

Wir werden uns für eine Verbesserung der Aus- und Fortbildungsbedingungen einsetzen. Dazu gehört die Fortsetzung der bereits eingeleiteten Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz (NABK). Dabei werden wir uns beispielsweise für eine erhöhte Flexibilität für Lehrende und Lernende einsetzen, indem etwa Präsenzzeiten an der NABK gesenkt werden. Gleichzeitig werden wir die Nutzung von E-Learning-Elementen vorantreiben, um die bestehenden Ressourcen der NABK optimal einzusetzen.

2.4 Wie unterstützen Sie Aus- und Fortbildung von Ehrenamtlichen in den Kinder- und Jugendfeuerwehren?

Der Einsatz von Ehrenamtlichen ist auch bei der Feuerwehr ein wichtiger und unerlässlicher Baustein in der Aus- und Fortbildung. Wir wollen nicht nur bei den Feuerwehren, sondern insgesamt das ehrenamtliche Engagement in Niedersachsen stärken. Deshalb haben wir uns in der laufenden Legislaturperiode für die Einrichtung einer Enquetekommission eingesetzt, die konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für das Ehrenamt erarbeitet hat. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die im Bericht der Enquetekommission aufgeführten Maßnahmen im Einzelnen umzusetzen.

2.5 Wie wollen Sie die Kosten für die Aus- und Fortbildung von Jugendgruppenleiter-/innen senken?

Wir werden die Voraussetzungen für die Ausbildung von Jugendleiterinnen und Jugendleiter in den Feuerwehren überprüfen. Daneben wollen wir das Lehrgangsangebot der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr erweitern.

Um Potential für eine Kostensenkung zu ermitteln, werden wir uns die Kostenstruktur für die Aus- und Fortbildung von Jugendgruppenleiterinnen und Jugendgruppenleitern genauer anschauen und anschließend eine belastbare Entscheidung treffen.

2.6 Wie stehen Sie zum Ausbau der NLBK-Standortes Celle-Scheuen und dessen Nutzung durch die Kinder- und Jugendfeuerwehren?

Wir werden eine verlässliche Finanzierungsperspektive für die Erweiterung der Ausbildungskapazitäten des Niedersächsischen Landesamtes für Brand- und Katastrophenschutz (NLBK) am Technik- und Trainingszentrum Celle-Scheuen und Loy in Rastede geben und die Bauvorhaben auf dem Gelände des Technik- und Trainingszentrums Celle-Scheuen konsequent vorantreiben. Die Finanzierung werden wir im Rahmen eines Investitionsbudgets sicherstellen, um die notwendigen Gebäude und Übungsstätten schnellstmöglich fertigstellen zu können.

Eine Nutzung der vorhandenen Infrastruktur durch die Kinder- und Jugendfeuerwehren, gerade an Wochenenden halten wir für sinnvoll. Auf diese Weise können Kinder- und Jugendliche dauerhaft für einen Einsatz bei der freiwilligen Feuerwehr begeistert werden.

2.7 Werden Sie weitere finanzielle Mittel für den Ausbau der Digitalisierung im betreffenden Bereich vorsehen?

Die Digitalisierung hat auch in der Aus- und Fortbildung Einzug gehalten. Deshalb setzen wir uns dafür ein, die Aus- und Fortbildung am NLBK weiter zu professionalisieren und insbesondere auch die neuen Möglichkeiten des E-Learning zu nutzen. Die dafür erforderlichen Finanzmittel wollen wir bereitstellen.

Einsätze im Bereich von Autobahnen

3.1 Sehen Sie Möglichkeiten für einen anteiligen finanziellen Ausgleich der betreffenden Kosten für die betroffenen Anliegerkommunen von Autobahnen in Niedersachsen?

Derzeit können die Kommunen in Niedersachsen nach § 29 des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes die Kosten des Einsatzes gegenüber dem Verursacher geltend machen. Im Rahmen der Reform des Brandschutzgesetzes werden wir überprüfen, ob besonders belastete Kommunen zentral durch das Land unterstützt werden können.

Wir wollen Kommunen mit einem Förderprogramm für den Neu- und Ausbau sowie der Sanierung von Gerätehäusern unterstützen. Dabei werden wir auch die besondere Einsatzsituation bei Kommunen berücksichtigen, die direkt an Autobahnen liegen.

3.2 Welche Maßnahmen erachten Sie als sinnvoll, um die benannte Situation zu entschärfen?

Das Verkehrsaufkommen von PKW und LKW auf deutschen Straßen steigt stetig an. Das spiegelt sich auch im niedersächsischen Straßenverkehr wider. Damit steigen die Anforderungen an die allgemeine Verkehrssicherheit im öffentlichen Straßenverkehr. Aus diesem Grund werden wir Innovationen im Bereich der Geschwindigkeits- und Abstandskontrolle in Modellprojekten auf ihre Alltagstauglichkeit testen und im Bund darauf hinwirken, die Abschaltung der Notbrems- und Spurhaltesysteme bei LKW zu verhindern. So können durch Lkw verursachte schwere Auffahrunfälle weitgehend vermieden werden.

Frauen in der Feuerwehr

4.1 Welche Möglichkeiten der Unterstützung bei der Realisation der (beispielhaft) benannten Maßnahmen sowie im Bereich der erforderlichen Finanzierungsbedarfe sehen Sie?

Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur gezielten Frauenförderung in den Freiwilligen Feuerwehren halten wir für diskussionswürdig. Einen besonderen Wert legen wir auf die Vereinbarkeit von Feuerwehr und Familie. Dazu gehört etwa die Schaffung von Betreuungsangeboten und die flexible Gestaltung der Aus- und Fortbildung. Zur Umsetzung im Einzelnen müssen gesetzliche Regelungen in vielen Rechtsgebieten geändert werden. Im Rahmen der anstehenden Novellierung des Brandschutzgesetzes wollen wir das Thema „Frauen in der Feuerwehr“ gesondert aufgreifen und die auf dem Tisch liegenden Vorschläge in die Gesetzesberatungen einbringen.

Kinder – und Jugendfeuerwehren

5.1.1 Durch welche konkreten Vorhaben möchten Sie die wichtige Arbeit der Niedersächsischen Jugendfeuerwehren in diesem Bereich unterstützen?

Die Jugendfeuerwehren vermitteln wertvolle soziale Kompetenzen und unterstützen die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen. Daher werden wir die Jugendfeuerwehren gerade im Bereich der Nachwuchsgewinnung unterstützen. Wir möchten die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Feuerwehren weiterhin fördern. Dabei werden wir die Vorschläge der Strukturkommission aufgreifen. So soll die bisherige Kooperationsvereinbarung zwischen dem Landesfeuerwehrverband Niedersachsen e. V. und dem Niedersächsischen Kultusministerium evaluiert und die Öffentlichkeitsarbeit im Anschluss intensiviert werden. Ferner soll die Brandschutzerziehung eine stärkere Berücksichtigung in den Lehrplänen finden.

5.1.2 Welche langfristigen Förderungen planen Sie, um jungen Menschen ein Aufholen des Versäumten zu ermöglichen?

Wir möchten die Folgen der Corona-Pandemie aufarbeiten und bestmöglich ausgleichen. Dazu werden wir die pandemiebedingten sozialen, emotionalen und psychologischen Defizite identifizieren und passende Hilfs- und Unterstützungsangebote für junge Menschen organisieren. Ferner werden wir die pandemiebedingten Lernrückstände aufarbeiten und durch Nachhol- und Mentoringprogramme gezielt beheben.

5.1.3 Können Sie sich vorstellen, die Bildungsarbeit der Jugendverbände in Niedersachsen nachhaltig zu unterstützen, um die Folgen der Pandemie für jungen Menschen erträglicher zu machen?

Die Kinder- und Jugendarbeit der niedersächsischen Vereine und Verbände haben eine wichtige Integrationsfunktion und stärken das soziale Miteinander. Daher sollen die Angebote weiterhin unterstützt werden. Dazu gehört auch, dass die Zusammenarbeit zwischen Schulen und den Feuerwehren weiter ausgebaut wird und die Brandschutzerziehung eine stärkere Berücksichtigung in den Lehrplänen findet.

Insgesamt werden wir die Bildungsmittel für Jugendarbeit erhöhen und den Landesjugendring weiter finanziell fördern. Daneben werden wir die Freiwilligendienste stärken.

Demografische Entwicklung

5.2.1 Jugendleiter-/innen verwenden oftmals große Teile des Jahresurlaubs, um verbandlich aktiv sein zu können. Welche Anreize schaffen Sie für Arbeitgeber/-innen, Jugendgruppenleiter/-innen für die Jugendarbeit freizustellen?

Wir werden das Brandschutzgesetz grundlegend reformieren und dabei die Grundlagen für das ehrenamtliche Engagement deutlich verbessern, zum Beispiel durch die Ausweitung der Freistellungsansprüche für die Jugendfeuerwehr und Funktionsträgerinnen und Funktionsträger. Dies ist gerade bei der Organisation von Jugendfreizeiten von Bedeutung. Hier werden wir die Vorschläge der Strukturkommission einbeziehen, in der Jugendarbeit qualifizierte Betreuerinnen und Betreuer durch Freistellungen oder eine gewisse Anzahl an Tagen von Sonderurlaub pro Jahr zu entlasten. Wir werden das Bildungsurlaubsgesetz evaluieren und nachfolgend Änderungen im Interesse des Ehrenamts vornehmen. Außerdem wollen wir Freiräume für bürgerschaftliches Engagement schaffen. Wir werden den ehrenamtlichen Kräften einen optimalen Kranken- und Unfallschutz zur Verfügung stellen und sie bei der Freistellung unterstützen.

Ganztagsangebote an Schulen vs. Ehrenamt im Verein

5.3.1 Wie unterstützen Sie die Angebote der Freiwilligen Feuerwehr an Schulen?

Im Interesse einer effektiven Brandschutzerziehung und zur Unterstützung der Nachwuchsgewinnung soll die Zusammenarbeit der Schulen und der Feuerwehren gestärkt werden. Dabei werden wir die Vorschläge der Strukturkommission aufgreifen. So soll die bisherige Kooperationsvereinbarung zwischen dem Landesfeuerwehrverband Niedersachsen e. V. und dem Niedersächsischen Kultusministerium evaluiert und die Öffentlichkeitsarbeit im Anschluss intensiviert werden. Ferner soll die Brandschutzerziehung eine stärkere Berücksichtigung in den Lehrplänen finden. Darüber hinaus sollen zentrale Unterrichtsmaterialien und Unterlagen für eine Zusammenarbeit zwischen Schulen und Feuerwehr erstellt werden. Schließlich treten wir dafür ein, dass Feuerwehrkräfte auch in Uniform in den Schulen verstärkt Präsenz zeigen.

5.3.2 Wie ist ihre Haltung gegenüber einer Freistellung von Ehrenamtlichen für die Brandschutzerziehung oder für die Feuerwehr AGs?

Zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements werden wir die Freistellungsansprüche und den Bildungsurlaub im Dialog mit den Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern bedarfsgerecht erweitern und für die in der Feuerwehr sowie im Katastrophen- und Zivilschutz tätigen Ehrenamtlichen ausweiten.

Förderung von Jugendarbeit

5.4.1 Wie stehen Sie zu der Idee, ein Förderportal für Mittel der Kinder- und Jugendhilfe zu öffnen?

Diesen Vorschlag halten wir für diskussionswürdig, um die Kinder- und Jugendarbeit nicht nur in der Feuerwehr, sondern insgesamt weiter zu stärken. Nur so können Nachwuchsprobleme mit Blick auf den demografischen Wandel rechtzeitig gelöst werden. Jeder noch so kleinen Feuerwehr muss es möglich sein, sich in kürzester Zeit einen Überblick zu verschaffen, welche Fördermöglichkeiten es aktuell gibt. Hier könnte ein zentral gepflegtes Förderportal hilfreich sein.

5.4.2 Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um Fördergelder an die „richtigen“ Stellen zu bewegen?

Wir wollen für unsere Kinder und Jugendlichen die besten Bedingungen schaffen, damit sie sich frei und unbeschwert entfalten können. Grundlage dafür ist eine gezielte Jugendförderung. Wir wollen das Jugendförderungsgesetz grundlegend überarbeiten und dabei auch die bisherige Jugendförderung kritisch evaluieren, damit Kinder und Jugendliche noch gezielter als bisher die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel erhalten. Die Kinder- und Jugendarbeit der Feuerwehren spielt dabei für uns eine besondere Rolle, denn für uns ist es wichtig, dass junge Menschen sich herausfordernde Aufgaben zutrauen und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

5.4.3 Welche Fördermöglichkeiten sehen Sie für die teils kompliziert darzustellende Struktur der Kinder- und Jugendfeuerwehren?

5.4.5 Wie können Sie sich eine stärkere hauptamtliche Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit in den Freiwilligen Feuerwehren vorstellen?

Die Organisationsstruktur der Feuerwehren soll nach unserer Ansicht weiterhin durch die Satzungen der jeweiligen Gemeinden geregelt werden. Wir werden uns verstärkt für die Förderung der Kinder- und Jugendfeuerwehren einsetzen. Hierbei werden wir die durch die Strukturkommission erarbeiteten Vorschläge berücksichtigen. So soll die Ausbildung der Kinder- und Jugendfeuerwehrwartinnen und Jugendfeuerwehrwarte und Betreuerinnen und Betreuer durch landesseitige Curricula unterstützt werden. Darüber hinaus soll das Lehrgangsangebot der Jugendfeuerwehr durch eine effizientere Nutzung des NABK sowie durch zusätzliche ehrenamtliche Referentinnen und Referenten erweitert werden.

Werksfeuerwehren

6.1.1 Unterstützen Sie die gewünschte Einführung der benannten weiteren Art von Werksfeuerwehren in Niedersachsen?

Derzeit unterscheidet man zwischen der hauptberuflichen und der nebenberuflichen Werkfeuerwehr. Bei den Arten der Werkfeuerwehren werden wir uns nach Maßgabe des Berichts

der Strukturkommission für eine flexiblere Gestaltung einsetzen, wobei das Gefährdungspotenzial des jeweiligen Unternehmens maßgeblich zu berücksichtigen ist. Auf diese Weise wird eine flexible und einzelfallorientierte Ausgestaltung ermöglicht.

Anerkennung von Ausbildung für Werksfeuerwehreinsatzkräfte

6.2.1 Würden Sie sich für die Realisation einer entsprechenden landeseinheitlichen Regelung einsetzen?

Die Strukturkommission hat vorgeschlagen, bei Bewerberinnen und Bewerbern für hauptberufliche Werkfeuerwehren die erworbenen Vorkenntnisse und Kompetenzen aus den Bereichen der Freiwilligen Feuerwehr in analoger Anwendung der APVO-Feu anzuerkennen. Diesen Vorschlag werden wir prüfen und uns für eine bestmögliche Anerkennung erworbener Kompetenzen einsetzen.

Feuerwehrführerschein für Werksfeuerwehreinsatzkräfte

6.3.1 Würden Sie sich dafür einsetzen, dass die Werksfeuerwehren den sonstigen, nach § 14 NKatsG gleichgestellt werden?

Wir werden uns für eine bestmögliche Ausstattung der Werkfeuerwehren einsetzen. Daher werden wir den Vorschlag der Strukturkommission, nebenberuflich ausgebildete Werkfeuerwehreinsatzkräfte in den Geltungsbereich des § 1 Abs. 1 Satz 1 der Fahrberechtigungsverordnung einzubeziehen, prüfen und umsetzen.

Gemeinsam mit den Menschen in Niedersachsen wollen wir unser Land nach vorne bringen. Deshalb haben wir zunächst in einem ebenso intensiven wie interaktiven Prozess Ideen mit unseren Mitgliedern, mit Verbänden und den Bürgerinnen und Bürgern in Niedersachsen ausgetauscht. Dafür sind wir sehr dankbar. Am 9. Juli 2022 auf dem Landesparteitag in Lingen haben wir unser Regierungsprogramm abschließend beraten und beschlossen. Nun freuen wir uns, dass wir allen Niedersächsinen und Niedersachsen mit unserem Programm ein zukunftsgerichtetes und innovatives Angebot für die kommenden fünf Jahre machen können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre CDU in Niedersachsen